

Haus Loburg

Bestand

Langen

602.

Königlich nunen der hiesigen zu Langen an dem  
 Doumenten der Meier von 1628<sup>o</sup>6, darinnen kommt vor,  
 daß der Graf Johann von Langen mit gedachten sei bei  
 auf neue festgesetzte Steuern, diese seine eigene wärdt zu  
 voll von Luffmatt in der Graffschafft Leubowig, die  
 König Luffmatt bequoda mit die von Erbach; die  
 von Himmelt sei mit dem Bischof Gerard von der  
 Mark als geschickter in der Hoff und unser Meier  
 gekommen und in der seligen mit fliegen und Leu  
 gya versprochen worden, daß die Langenische  
 Güter, diesen Rest setzen habe zuung und Güter  
 Leugad so bequod, bequoda, daß er seine Güter  
 (Güter) verhöf, (Güter) verhöf, so sei die Luffmatt  
 an die meierischen Rüstern Luffmatt gekommen,  
 sondern an die vorkaufene Ordnung in Meier.  
 Todum ist nach von dem Mordungung über die fieg.

1628  
13. Juni

Legia

1628<sup>o</sup>6.